



# Was ist eigentlich Willensfreiheit?

Daniel von Wachter  
<http://von-wachter.de>

23. November 2024

# Willensfreiheit unter Beschuß

- Stoa, Neoplatonismus, Manichäismus
- Determinismus bei Thomas Hobbes (1655), Immanuel Kant bis heute: Jedes Ereignis ist durch vorangegangene festgelegt.
- Wir sollten genauer ansehen, was Willensfreiheit ist. Der Begriff ist nicht in der Bibel vorhanden; er wurde erst gegen den Determinismus gebildet.
- These: Wir spüren, was für eine Willensfreiheit wir haben.

# Was ist Willensfreiheit?

- Nicht: Jede Handlung ist gleich wahrscheinlich.

# Was ist Willensfreiheit?

- Nicht: Jede Handlung ist gleich wahrscheinlich.
- Handlungen haben Motive: Triebe oder Überzeugungen.

# Was ist Willensfreiheit?

- Nicht: Jede Handlung ist gleich wahrscheinlich.
- Handlungen haben Motive: Triebe oder Überzeugungen.
- In einer Handlung aus Überzeugung wird im Bewußtsein der Person ein Grund vorgestellt. In seinem Licht wird die Handlung getan. Der Wille kann sich nach den Gründen richten.

# Was ist Willensfreiheit?

- Nicht: Jede Handlung ist gleich wahrscheinlich.
- Handlungen haben Motive: Triebe oder Überzeugungen.
- In einer Handlung aus Überzeugung wird im Bewußtsein der Person ein Grund vorgestellt. In seinem Licht wird die Handlung getan. Der Wille kann sich nach den Gründen richten.
- In einer Handlung aus Neigung folgt die Person einem Trieb. Die Handlung ist leicht, aber dennoch zielgerichtet, absichtlich. Böse Handlungen geschehen aus Neigung. Der Wille hat eine gewisse Kraft, der Neigung zu widerstehen.

# Was ist Willensfreiheit?

- Nicht: Jede Handlung ist gleich wahrscheinlich.
- Handlungen haben Motive: Triebe oder Überzeugungen.
- In einer Handlung aus Überzeugung wird im Bewußtsein der Person ein Grund vorgestellt. In seinem Licht wird die Handlung getan. Der Wille kann sich nach den Gründen richten.
- In einer Handlung aus Neigung folgt die Person einem Trieb. Die Handlung ist leicht, aber dennoch zielgerichtet, absichtlich. Böse Handlungen geschehen aus Neigung. Der Wille hat eine gewisse Kraft, der Neigung zu widerstehen.
- Was für eine Verbindung besteht zwischen dem Motiv und der Handlung? Anders als Ereigniskausalität.



# Offenheit

- Wenn eine Person einen moralischen Grund für Handlung x hat und keinen widerstreitenden Trieb, wird sie x tun. Obwohl nicht offen ist, was sie tun wird, nennen wir die Handlung frei.
- Was ein Mensch tun wird, ist offen, wenn zwei Neigungen oder zwei Gründe gleich stark sind.
- Keine Willensfreiheit läge vor, wenn das Gehirn durch Naturgesetze determiniert oder von außen bestimmt wäre.

# Aspekte der Willensfreiheit

- Entscheidung durch die Person, von innen.
- Fähigkeit, aus Gründen zu handeln.
- Unter Umständen Offenheit.
- Bei einem triebfreien Wesen besteht Offenheit nur bei Gleichgewicht der Gründe.
- Frei ist der Wille, der im Lichte der Gründe wählen kann.

# Die Angriffe auf die Willensfreiheit

- Der Determinismus: „Jedes Ereignis wird unter den Naturgesetzen durch vorangegangene erzwungen.“
- Dagegen: Ein Ereignis kann kein späteres erzwingen. Alle Vorgänge sind aufhaltbar.
- Die Angriffe auf die Willensfreiheit widersprechen der Wahrnehmung und stützten sich auf den frei erfundenen Determinismus.
- Es ist wichtig, eine richtige Vorstellung von unseren Handlungen zu haben. Glauben an Determinismus schwächt.

# Gott kann einen Menschen ziehen

- Durch Stärkung der Einsicht
- Durch Schwächung der Triebe
- Durch Stärkung der Willenskraft

